

Der Glockenstuhl Gemeindebrief

der Ev. Petri-Kirchengemeinde Dorlar-Eslohe



03/2026 - September/Oktober/November



September

Monatsspruch

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit
Mühe und Haschen nach Wind.

Prediger 4,6

Inhaltsverzeichnis

Artikel	Seite
Andacht von Dr. Hans Dürr	3-5
Gottesdienste in der St. Johannis - Kirche Eslohe	6
Kollekten in den Monaten September bis November 2026	7
Kasualien (Taufen, Beerdigungen, Hochzeiten)	8
Rückblick	9-19
Ausblick	20
Ansprechpartner der Gemeinde	24
Ansprechpartner Gemeindegruppen	27
Termine	28
Impressum	29
Gemeindebrief – neue Zustellung	30
Einladung zur Autorenlesung	31
Familienkirche	32
Kirchenkreis – Wandern für die Demokratie	33
Kirchentag Düsseldorf	34
Kinderseite	35
Sponsoren	36
 Monatssprüche (September bis November 2026)	 1,10,23

Jahreslosung 2026:

"Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!"

(Offenbarung 21,5)

Andacht

„Herbstgedanken“



*Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.
Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.
Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.*

Rainer Maria Rilke, 1875 - 1926

Der Herbst löst den heißen Sommer ab. Es lässt sich nicht leugnen: An Stoppelfeldern und abgepflückten Apfelbäumen erkennen wir die Erntezeit. Für viele ein guter Grund zum Feiern. Die Blätter an den Bäumen färben sich bunt und wir erleben, wie die Natur sich langsam auf den Winter vorbereitet. Das langanhaltende Sonnenlicht des Sommers ist in dieser Jahreszeit vorbei. Für manche ist dies mit einer gewissen Melancholie verbunden. Das Licht wird weniger, die Tage werden kürzer, und das bunte Treiben des Sommers scheint sich langsam zu verabschieden. Aber der Herbst ist auch eine Zeit des Wandels, der Erneuerung und des Loslassens. Jedes Ereignis, alles auf der Welt hat seine Zeit, so steht es in der Bibel:

*Alles hat seine Zeit!
Geborenwerden und Sterben, Pflanzen und Ausreißen,
Weinen und Lachen, Klagen und Tanzen, Krieg und Frieden.*

Prediger 3, Hoffnung für alle

Im Herbst lässt die Natur das los, was sie nicht mehr braucht, aber so schafft sie Raum für Neues. Die Bäume werfen ihre Blätter ab, um sich zu erholen

und im nächsten Frühling wieder in voller Pracht zu erblühen. Ist es nicht auch in unserem Leben manchmal notwendig, Altes loszulassen? Dinge, die uns belasten oder festhalten, dürfen wir hinter uns lassen, um Platz für Neues zu schaffen. Jesus lädt uns genau dazu ein. In der Bibel steht dazu:

*„Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet!
Ich werde euch Ruhe geben.“*

Matthäus 11,28, Hoffnung für alle

Gerade in Zeiten der Veränderung und des Loslassens dürfen wir unsere Sorgen bei Jesus abladen. Er schenkt uns Ruhe und Erfrischung, wenn wir uns belastet fühlen. So wie die Natur im Herbst zur Ruhe kommt, so dürfen auch wir unsere Sorgen und Ängste abgeben und darauf vertrauen, dass Gott uns in jeder Lebenslage trägt.

In den Psalmen lesen wir:

Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen.

Psalm 37,5, Luther 2017

Dieses Vertrauen auf Gott, dass er es gut mit uns meint und unseren Weg begleitet, kann uns helfen, in einer Zeit des Wandels zuversichtlich zu bleiben. Auch wenn wir uns vielleicht ein bisschen verloren oder sentimentaler fühlen, wie es in dieser Jahreszeit oft der Fall ist – wir dürfen wissen, dass Gott da ist, uns zur Seite steht und uns führt.

Der Herbst lädt uns ein, uns auf das Wesentliche zu besinnen. Die Natur legt einen Gang zurück, und vielleicht ist es auch für uns an der Zeit, innezuhalten und zu fragen: Was ist wirklich wichtig in meinem Leben? Wovon muss ich mich trennen, um inneren Frieden zu finden? Was darf ich in Gottes Hände legen?

Lasst uns im Vertrauen auf Gott loslassen und darauf hoffen, dass er uns durch diese Phase hindurch trägt. Denn auch wenn der Herbst manchmal kühl und dunkel wirken mag, so bereitet er doch den Boden für neues Leben im Frühling. Gott ist da – in den hellen und in den dunklen Tagen. Wir dürfen ihm vertrauen, dass er uns in jeder Phase des Lebens begleitet.

Zum Abschluss möchte ich noch einen kurzen Gedanken teilen, den ich einmal in einer Erzählung über den Herbst gelesen habe: Eine Frau erzählte, dass sie sich jedes Jahr zum Herbst hin ein kleines Ritual angewöhnt hat. Sie schreibt all das, was sie loslassen möchte, auf Zettel und vergräbt diese dann im Garten, als Symbol für das Loslassen und Vertrauen darauf, dass Gott etwas Neues daraus entstehen lässt.

Eine schöne, symbolische Geste, die uns daran erinnern kann, dass jeder Abschied auch ein neuer Anfang ist.

Ich wünsche Ihnen Allen angenehme Herbsttage
mit viel Resilienz und guter Erholung.

Freuen Sie sich auf das, was kommt!

Ihr

Dr. Hans Dürr

Unser Friedhof in Dorlar am Sauerland-Radring



© Christoph Harbig

Nach 40 Jahre Ruhezeit wurden aus Grabstätten der Nachkriegszeit eine neue Heimat für Bienen und Insekten. Eine vielfältig bunt blühende Aussaat an Wildblumen ist nun Blickfang für Besucher und Eyecatcher für vorbeikommende Radwegnutzer*innen.

Gottesdienste St. Johanniskirche Eslohe

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
06.09.2026	14. So. nach Trinitatis		kein GD in Eslohe
13.09.2026 <i>Pfrn. i.R. Stiften- Völker</i>	15. So. nach Trinitatis	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
20.09.2026	16. So. nach Trinitatis		kein GD in Eslohe
27.09.2026 <i>Pfr. Vogt</i>	17. So. nach Trinitatis	09.30 Uhr	Gottesdienst
04.10.2026	18. So. nach Trinitatis		kein GD in Eslohe
11.10.2026 <i>Pfr. Vogt</i>	19. So. nach Trinitatis	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest
18.10.2026	20. So. nach Trinitatis		kein GD in Eslohe
25.10.2026	21. So. nach Trinitatis		WICHTIG: kein GD in Eslohe
31.10.2026 GD-Gestalter	Reformationstag	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag
01.11.2026	22. So. nach Trinitatis		kein GD in Eslohe
08.11.2026 <i>Familien-GD-Team</i>	drittletzter So. des Kirchenjahres	09.30 Uhr	Familienkirche in Eslohe
15.11.2026	vorletzter So. des Kirchenjahres		kein GD in Eslohe
22.11.2026 <i>Pfr. Vogt</i>	Ewigkeitssonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
30.11.2026	1. Advent		kein GD in Eslohe

Achtung, neue Gottesdienstzeit:

Seit diesem Jahr finden unsere Gottesdienste in Eslohe jeweils sonntags um 09.30 Uhr statt.

In den Wochen, in denen in Eslohe kein Gottesdienst stattfindet, laden wir herzlich zu den Gottesdiensten unserer Schwestergemeinde in Sundern ein.

Kollekten

Die Kollekten, die jeweils am Ausgang der Gottesdienste gesammelt werden, sind in den Monaten **September/Oktober/November 2026** für die nachfolgenden Zweckbestimmungen festgelegt:

(in der u.a. Tabelle sind die jeweiligen Sonntagstermine vermerkt, im Einzelfall findet der Gottesdienst aber an anderen Wochentagen statt)

13. September Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler

27. September Für die „Werkstatt Bibel“ der v. Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen

11. Oktober Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“

31. Oktober Für das Gustav-Adolf-Werk der Ev. Kirche von Westfalen

08. November Für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde

22. November Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit



Weitere Informationen zu den jeweiligen Kollekten-Empfehlungen finden Sie auf den Seiten der EKvW.



Kasualien

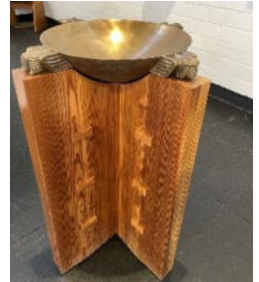
—getauft wurden—

am 13.06.2026 in Eslohe

Lieselotte Köster aus Schmallenberg

am 23.08.2026 in Eslohe

Mathilda-Edith Göbel aus Berghausen



—beerdigt wurden—

am 22. Juli 2026 in Bad Fredeburg

Elfriede Behounek aus Dorlar

im Alter von 77 Jahren



Kirchliche Amtshandlungen - Kasualien

Mit Amtshandlungen begleitet die Kirche wichtige Ereignisse im Leben ihrer Mitglieder. Zu den häufigsten Amtshandlungen zählen die Taufe, die Konfirmation, die Trauung und die Bestattung. Zu den sogenannten Kasualien (vom lateinischen Kasus, der Fall) gehören aber auch die Einweihung einer Schule oder die Einführung der Kirchenvorsteher*innen in ihr Amt. Auch sehr persönliche Situationen, wie den Abschied aus dem Berufsleben oder den Aufbruch in einen neuen Lebensabschnitt, kann eine Pfarrerin oder ein Pfarrer mitgestalten. Mit einer Amtshandlung deutet man das persönliche Leben im Licht der biblischen Botschaft und wendet sich an Gott für seinen Segen. (Quelle: EDK)

Rückblick

Vortrag bei der Frauenhilfe

Am 10. Juni war wieder mal Pfarrerin Daniela Stiftel-Völker mit einem Vortrag in der Frauenhilfe zu Gast. Diesmal war das Thema „Namen“. Was bedeuten sie; warum gaben uns unsere Eltern diesen.



Im Verlauf des Vortrags wurden die Teilnehmerinnen gebeten, ihren Vornamen vorzustellen. Einige Teilnehmerinnen konnten die Herkunft und Bedeutung ihres Namens erläutern. Zudem wurden Sprüche mit Namen zitiert, zum Beispiel: „Ein guter Name ist kostbarer als großer Reichtum“ oder „Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.“

Pfarrerin Stiftel-Völker beschrieb zudem ausgewählte Frauennamen aus biblischen Erzählungen, etwa Hannah (die Begnadete), Sara (die Zänkische), Elisabeth (Gott ist Fülle), Johanna (Gott ist gnädig), Debora (die Richterin) oder Esther (Stern). Dabei wurde deutlich, welche Rollen die Frauen in der Bibel einnahmen.

Die Frauenhilfe bedankt sich ganz herzlich bei Pfarrerin i.R. Daniela Stiftel-Völker für diesen lehrreichen und interessanten Vortrag und hoffen sie bald wieder begrüßen zu dürfen.

Christiane Lunau

In eigener Sache:

Immer wieder kommt es vor, dass wir erst später erfahren, dass Gemeindeglieder im Krankenhaus sind oder waren. Das bedauern wir sehr. Aus datenschutzrechtlichen Gründen darf das Krankenhaus keine Auskünfte über Patientinnen und Patienten erteilen.

Um zu zeigen, dass wir als Gemeinde zusammenstehen, wäre es hilfreich, wenn Familie oder Freunde dem Gemeindebüro oder der diakonischen Gemeindehelferin (Christiane) kurz Bescheid geben – und ob ein Besuch bzw. Beistand in dieser Situation erwünscht ist.

Selbstverständlich gilt dies auch für Besuche zu Hause.

Euer Diakonie Presbyter

Volker Lunau

Oktober

Monatsspruch

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!

Galater 5,1

Improvisationskonzert an der Orgel

Der niederländische Organist Bert Elbertsen verzauberte am Samstag, den 13.06. etwa 50 Besucher*innen in unserer St. Johanniskirche.

Im ersten Teil des Konzertes spielte er Improvisationen von Chorälen.

Die anwesenden Gäste waren zweimal eingebunden, in die Musik mit den bekannten auf den Bildschirmen angezeigten Liedtexten der Kirchenlieder EG447 („Lobet den Herren alle, die ihn ehren“) und EG330 („O, dass ich tausend Zungen hätte“) einzustimmen.

Nach der Pause nahm er das Publikum mit seiner Orgel mit auf eine Reise durch bekannte Songs, unter anderem von der schwedischen Band ABBA.



Zum Programm gehörten u.a.:

- Intrada alla Marcia
- Improvisation und zum Mitsingen: „Lobet den Herren alle, die ihn ehren“
- Fantasie über: EG402
- Improvisation: Geh aus, mein Herz
- Vorspiel und Choral:
- Fantasie über Themen der schwedischen Gruppe ABBA
- Meditation: Der Mond ist aufgegangen
- Improvisation und zum Mitsingen: O, dass ich tausend Zungen hätte...

Dr. Hans Dürr

Blutspende an der St. Johanniskirche

Am Montag, 15. Juni hatte das Deutsche Rote Kreuz die Einladung zur Ev. Kirche in Eslohe genutzt. Von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr konnten insgesamt 27 Blutspenden gesammelt werden.



Entgegen dem ersten Termin im vergangenen Jahr in unserem Gemeinderaum kam das Blutspende-Team in diesem Jahr mit einem imposanten Blutspende-LKW. In diesem ist alles verbaut, was für eine Blutspende benötigt wird, eine Anmeldung, ein kleines Arztzimmer sowie der eigentliche Spenderaum mit 8 Spendeliegen für die Blutspende und die anschließende Ruhezeit.

Das Team der Esloher DRK-Bereitschaft versorgte die Spender. Wir freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr und stellen unsere Räume hierfür gerne wieder zur Verfügung.



Die geöffnete St. Johanniskirche lockte einige Spender an, in dieser das eindringende Sonnenlicht durch die schönen Buntglasfenster zu bewundern.

Dr. Hans Dürr

Kirchenführung in der Ev. St.-Johanniskirche zu Eslohe

Im Rahmen des spirituellen Sommers 2026 fand am 06. Juli eine interessante Veranstaltung in unserer Ev. St. Johanniskirche statt. Nach kurzer Begrüßung und einer Einführung in die Historie der Evangelischen Gemeinde im ehemaligen kurkölnischen Sauerland durch Dr. Hans Dürr bot Frau Gudrun Braun-Werthebach eine interaktive Kirchenführung in einem künstlerisch bedeutenden sakralen Raum.



Erläutert wurde die Gestaltung des Altarraums und der Kirche durch Wolfgang Kreutter ¹⁾. Ein Dutzend Teilnehmende konnte mit all ihren Sinnen ihre Eindrücke und ihre eigenen Erfahrungen sammeln und diese miteinander austauschen. Zum Abschluss versammelten sich alle Teilnehmenden um den achteckigen Schieferaltar zu einem Segen durch Pfr. i.R. Jürgen Rademacher.

- 1) Wolfgang Kreutter (* 22. Juli 1924 in Siegen; † 13. November 1989 in Stadtlohn/Münsterland) war ein deutscher Bildhauer, der sich vorrangig mit regionalen Materialien Schiefer, Stein, Holz aber zeitweise auch mit Glas, Bronze und anderen Materialien auseinandersetzte.

Dr. Hans Dürr

Der Besuch der Fatih-Moschee in Meschede

Auf Einladung von Frau Pfarrerin i.R. Daniela Stiftel-Völker, Vorstandsmitglied der Frauenhilfe in Westfalen, besuchten Anfang Juli 12 Frauen aus der Frauenhilfe Eslohe die Fatih-Moschee in Meschede. Die Moschee wurde in den Jahren 2001 bis 2008 gebaut und dient mit seinem großen Gebetssaal nicht nur als religiöses, sondern auch als soziales, kulturelles und theologisch-pädagogisches Zentrum den Muslimen in Meschede.

Sie beherbergt u.a. auch einen Kindergarten.

Die Moschee ist ganztägig geöffnet und diese „Offenheit“ bestätigte sich im Lauf des Besuchs immer mehr. Einige Männer saßen draußen und tranken Tee, einige Frauen plauderten miteinander und wir wurden auf das herzlichste von Frau Gülay Karaman – jeder mit Handschlag – begrüßt.



© Christiane Lunau

Unser Weg führte in den großen Gebetssaal, in dem normalerweise die Männer ihre Gebete verrichten. Die Frauen beten auf der Empore dieses Raumes.

Aus Respekt bedeckten wir unsere Haare mit einem Tuch und zogen unsere Schuhe aus, wobei mich die langen Schulregale vor dem Saal beeindruckten. Der Gebetssaal hat enorme Ausmaße. Frau Karaman erläuterte, dass hier ca. 500 bis 600 Besucher gleichzeitig beten können. An hohen Festtagen beten Männer und Frauen getrennt, in der Woche können sie auch gemeinsam in dem Gebetssaal beten.

An den Wänden und unter der Kuppel sind aufwändige Kalligrafien angebracht, die die Namen einiger der vielen muslimischen Propheten zeigen. Das Vortragspodium, die Gebetsnische und die Kanzel sind künstlerisch aufwendig in weißem Stein gestaltet.

Gebetet wird normalerweise auf den Knien hockend, aber es gibt auch Gebetshocker zum Sitzen, da die (vornehmlich alten) Knie oft nicht mehr so mitmachen.



© Christiane Lunau

Frau Karaman erzählte viel, auch Persönliches aus ihrem Leben als Muslim. Und wir durften viele Fragen stellen.

Ein gläubiger Muslim betet 5mal am Tag. Vor dem Gebet wird immer eine rituelle Waschung vorgenommen, dabei werden Hände, Unterarme, Gesicht und Füße gewaschen, Nase und Mund ausgespült und die Haare und Ohren mit feuchten Händen abgewischt. Das Gebet geschieht immer auf Arabisch. Als sie noch jung war, so Frau Karaman, wusste sie nicht, was sie betet. Erst seit einigen Jahren wird Kindern und Erwachsenen der Inhalt der Gebete auch in der Übersetzung beigebracht. Gesprochen werden die Gebete allerdings ausschließlich auf Arabisch. Arabisch lernt ein muslimisches Kind ab 7 Jahren. Zunächst das Alphabet, dann die Gebete.

Den Koran sollte ein Muslim einmal in seinem Leben gelesen haben. Leider habe ich vergessen zu fragen, ob es reicht, ihn in einer Übersetzung zu lesen. Wird der Koran in der Moschee zitiert, so geschieht dies immer auf Arabisch.

Auf die Frage nach dem Kopftuchtragen erklärte uns Frau Karaman, dass das Kopftuchtragen kein Zwang sei. Sie persönlich trage das Kopftuch erst seit 5 Jahren, nicht gezwungenermaßen, sondern weil sie es ausprobieren wollte. Jetzt fühlt sie sich dabei so wohl, dass sie es immer trage. Unsere Gruppe begleiteten übrigens mehrere Frauen, die kein Kopftuch trugen. Eine davon war mit in dem Gebetssaal, ohne ihr Haar zu bedecken.

Nach unserem Gespräch wurden wir noch zum Essen und Trinken in einen Speisesaal eingeladen. Was hatten die Frauen alles vorbereitet! Es gab zunächst Salziges – mehrere Sorten Salate und unterschiedlich gefüllte Teigtaschen. Dann noch Süßes – mindestens 6 unterschiedliche Gebäcksorten. Es war einfach – toll! Dazu den traditionellen Tee, wobei immer darauf geachtet wurde, dass niemand ein leeres Teeglas vor sich stehen hatte.

Die Gastfreundschaft, die Herzlichkeit und Offenheit der Begegnung mit den Frauen in der Moschee wird uns in Erinnerung bleiben.

Im Oktober findet immer ein Tag der offenen Moschee statt. Ein Besuch, der sich gewiss lohnt.

Renate Lütticke

Abschlussfeier der Kardinal-von-Galen-Schule Eslohe

Seit langem ist die Kardinal-von-Galen-Schule in Eslohe mit unserer evangelischen Kirchengemeinde verbunden. Die Schule ist eine Förderschule des Caritasverbandes Meschede mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“.

Gerne gestaltet unsere Kirchengemeinde die schulischen (Abschluss-) Feiern mit – im Regelfall ökumenisch.



Im Bild rechts leitet Dr. Hans Dürr die Fürbitten ein, links neben ihm der katholische Pfr.i.R. Werner Lütkefend. Kinder und Erwachsene sangen mit viel Gestik begeistert mit.

Beeindruckend war das, was das Team der Kardinal-von-Galen-Schule in einer Präsentation über jeden einzelnen Schulabsolventen mit Fotos, Videos und Interviews zusammengestellt hatte.

Dr. Hans Dürr

Gemeindeausflug zum Gartenfest ins Kloster Corvey

Bis auf den letzten Platz füllte sich Samstag, den 01.08., vor der Kirche der 48er Bus. Zum Glück war die Hitze der letzten Tage erträglich geworden. Im Bus stimmte Hans Dürr die Mitfahrenden kurzweilig auf die historische Bedeutung der Klöster für das Sauerland ein.



Erste Station war kurz vor Paderborn das reichhaltige Picknick – vorbereitet unter Leitung von Christiane Lunau: Ruckzuck wurden unsere Campingtische aufgestellt und mit Leckereien bestückt. Die Sonne lachte dazu.



Zur Gartenausstellung im Kloster mit mehr als 120 Ständen mussten erst Eintrittskarten gelöst werden, 3 Mitfahrende zogen jedoch die Klosterführung vor.



Treffpunkt der großen Gruppe war um 14.30 Uhr eine Andacht zum Thema Blumen in der dafür reservierten Klosterkirche, gestaltet von Volker Lunau und Hans Dürr.

Danach blieb noch Zeit für einen Kaffee oder ein Bierchen.

Auf der Rückfahrt wurden Ziele für einen Gemeindeausflug 2027 angeregt: Neben dem Kirchentag in Düsseldorf (sofern bezahlbar!), wurden auch die Städte Münster oder Remagen (mit Schifffahrt) vorgeschlagen.

Auf der Rückfahrt gab es wieder einen diesmal etwas deftigeren Picknick-Imbiss, eine runde Sache zum Abschluss des Gemeindeausfluges.

Dr. Hans Dürr

Veranstaltungen 2026

Samstag, 05.09.2026 17.00 Uhr	Popchor NJoy aus Westfeld mit dem Kirchenchor Salwey	St. Johanniskirche Eslohe
Mittwoch, 16.09.2026, 18.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Schöpfung	Arpe, Steinbruch (siehe übernächste Seite)
Sonntag, 11.10.2026, 09.30 Uhr	Erntedankgottesdienst mit anschließendem Kirchkaffee	St. Johanniskirche Eslohe
Freitag, 29.10.2026 18.00 Uhr	Autorenlesung Vom Dorf in den Heiligen Krieg	Gemeinderaum der St. Johanniskirche Eslohe
Samstag, 31.10.2026 18.00 Uhr	Reformationstag Gottesdienst in Eslohe	St. Johanniskirche Eslohe
Sonntag, 08.11.2026 09.30 Uhr	Familienkirche „Was schleppst du mit?“	St. Johanniskirche Eslohe
Samstag, 28.11.2026 18.00 Uhr	Märchen und Mehr Lesung von Geschichten und Märchen aus verschiedenen Epochen	St. Johanniskirche Eslohe

EV. ST. JOHANNISKIRCHE ESLOHE
MARTIN-LUTHER-STR. 9



CHOR Konzert

POPCHOR NJoy e.V
verstärkt vom
Kirchenchor
St. Sebastian Salwey
unter der Leitung von
Christoph Ohm



Gänsehaut, Energie, Lebensfreude –
Pop, Balladen & Klassiker im modernen Chorsound.
Gemeinsame Highlights beider Chöre –
jetzt erleben!

SAMSTAG
05.09.2026
17 UHR

EINTRITT FREI

Wir freuen uns über Spenden!



Popchor
NJoy
Westfeld

Ökumenischer Tag
der Schöpfung

Hast du erkannt,
wie weit die Erde ist?
(Hiob 38,18)

after work
im Steinbruch
mit Text Musik Gebet

Mittwoch 16.9.26 18.00

ab **Arpe Dorfhalle**

ca: 1 km Fußweg / Shuttle-Service

anschl. Imbiss

51.188598, 8.195307



Ökumenische Andacht in Arpe

Die Zeit vom 1. September bis 4. Oktober bezeichnen wir als Schöpfungszeit. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Deutschland (ACK) ruft uns als Christen in dieser Zeit auf, uns den wichtigen Fragen um Umwelt / Klima / Artenvielfalt zu stellen.

Wir möchten diese Themen in in einem ökumenischen Gottesdienst in Text, Musik und Gebet vor Gott tragen.

Auf dem Einladungsplakat ist eine Person zu sehen, die von außen auf die Weltkugel blickt und dabei mit der Frage konfrontiert wird: „*Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?*“ Die Frage entstammt der Hiob-Erzählung und wird dort von Gott an Hiob gerichtet. Das Bild lädt dazu ein, diesen biblischen Impuls auf das eigene Leben zu beziehen: Wie viel verstehen wir tatsächlich von den Zusammenhängen unserer Welt? Und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für unser Handeln gegenüber der Schöpfung?

Treffpunkt ist am Mittwoch, 16.9. um 18.00 Uhr an der Dorfhalle in Arpe. Von dort geht es ca. 1 km zu Fuß über den Erlebnispfad zum Steinbruch. Ein Shuttle-Service wird eingerichtet. Die Koordinaten: 51.188598, 8.195307. Im Anschluss wird ein kleiner Imbiss gereicht.

Es laden ein: Kath. Kirchengemeinde Arpe, AK Schöpfung im Pastoralverbund Schmallenberg-Eslohe und unsere evangelischen Mitchristen.

Pastor Klaus Danne

November Monatsspruch

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

Jesaja 2,4a

Ansprechpartner in der Gemeinde

Pfarrversorgung seit 01.01.2026

Pfarrer Martin Vogt
Hauptstraße 155a, 59846 Sundern
Telefon: 0 29 33 / 78 70 440
Telefax: 0 29 33 / 83 09 21
pastor.vogt@gmx.de



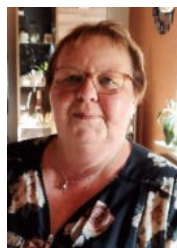
Verwaltung der KG Dorlar-Eslohe:

Dr. Hans Dürr - Kirchmeister
EvangelischinEslohe@kk-siwi.de
0170/1611598



Diakonische Gemeindehelferin:

Christiane Lunau
0160/4272981



Gemeindebüro:

Silke Ludemann, Am Hang 10, 59889 Eslohe,
Tel. 02973/550, Fax 02973/809509
info@ev-kirchengemeinde-dorlar.de



Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr
In unaufschiebbaren oder dringenden Fällen ist der
Kirchmeister unter Tel. 0172/1611598 erreichbar.

Weitere Informationen unter:

www.kirche-dorlareslohe.de

Ansprechpartner Mitarbeiterkreise

Mitarbeiterkreis
„Jugendarbeit“
nach Absprache

Ansprechpartnerin:
Sahra Sritharan
0151/23482466

Mitarbeiterkreis
„Familiengottesdienst“
nach Absprache

Ansprechpartnerin:
Teresa Weinbrenner
0172/8356078

Mitarbeiterkreis
„Frauenhilfe“

Ansprechpartnerin:
Christiane Lunau
0160/4272981

70 plus - Treffen

„70+ Treffen“

dienstags, 8.30 Uhr
mit Morgenandacht von Pfrn. i.R. Daniela Stiftel-
Völker in der **St. Johanniskirche** mit anschließendem
gemeinsamen Frühstück im Gemeinderaum

06. Oktober 2026

Anmeldungen:

Bitte bis zum 20. September unter Telefon 02973 / 550 (AB) oder
bei Christiane Lunau 0160 / 4272981 oder per Mail evangelischslohe@kk-siwi.de

Treffpunkt:

St. Johanniskirche
Ev. Petri-Kirchengemeinde Dorlar-Eslohe,
Martin-Luther-Straße 9, 59889 Eslohe

Termine

„Frauenhilfe“

im Gemeinderaum
in Eslohe

Jeweils um **14:30 Uhr**

01.09.2026 Fahrt zur Freilichbühne Hallenberg
16.09.2026
30.09.2026
14.10.2026
28.10.2026
11.11.2026
25.11.2026

„Kirchenkaffee“

nach dem Gottesdienst

1 x im Monat sonntags

13.09.2026
11.10.2026 zum Erntedank-Fest
08.11.2026

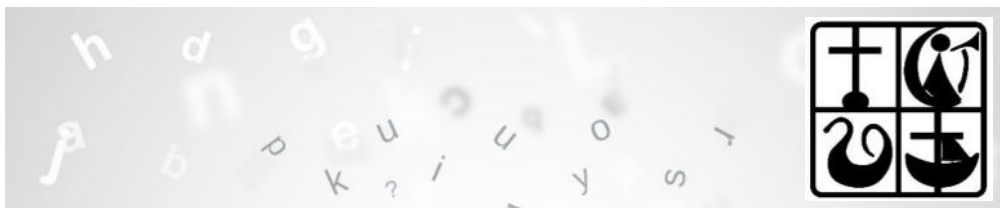
„Bibelkreis“

im Gemeinderaum

Jeweils mittwochs um **19.00 Uhr**,
Gäste, Neugierige etc. sind jederzeit herzlich
willkommen!

09.09.2026
23.09.2026
07.10.2026
04.11.2026
18.11.2026
02.12.2026

Impressum



Alle drei Monate erscheint der Glockenstuhl. Er wird vom Presbyterium der Ev. Petri-Kirchengemeinde Dorlar-Eslohe herausgegeben.

—Redaktionsschluß —

Dienstag, 02. November 2026

—Verantwortlich für den Inhalt —

Nils Weinbrenner, Dr. Hans Dürr

—Redaktion —

Gemeindebüro, Am Hang 10, 59889 Eslohe,

Tel. 02973/550, Fax 02973/809509

E-Mail: evangelischineslohe@kk-siwi.de

—Urheber der Graphiken —

siehe Bildstempel; Seite 1,3,25,26: pixabay; Seite 31: ROMEON Verlags GmbH; Seite 33: KK Siegen-Wittgenstein; Seite 35: Gemeindebriefmagazin

—Druck —

Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

—Verantwortlich für die Anzeigen —

Dr. Hans Dürr

—Bankverbindung —

IBAN: DE77 4006 9266 0075 6916 01

BIC: GENODEM1MAS

Volksbank im Hochsauerland

IBAN: DE15 4645 1012 0301 0132 80

BIC: WELADED1MES

Sparkasse Mitten im Sauerland

Der Glockenstuhl bleibt!

Der Glockenstuhl
Gemeindebrief
der Ev. Petri-Kirchengemeinde Dorlar-Eslohe

Liebe Glockenstuhlleser*innen,

in der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes Glockenstuhl haben wir angefragt, wie die zukünftige Zustellung erfolgen soll.

Wir sind völlig überrascht über die umfangreiche Rückmeldung und freuen uns, dass wir zukünftig auf mehreren Wegen neue Informationen für unsere Gemeindemitglieder breitstellen können.

Der Glockenstuhl wird weiterhin vierteljährlich erscheinen, jeweils zum 1.12., 1.3., 1.6. und 1.9. eines jeden Jahres.

Zukünftig über folgende Wege:

- *Per E-Mail (an im Gemeindebüro hinterlegte Emailadressen)*
- *Abruf über unsere Homepage: **www.kirche-dorlareslohe.de***
- *Persönliche Abholung an einer unserer Auslagestellen (z. B. Johanniskirche Eslohe, Gemeinderaum, Esloher Apotheken, Sparkasse und Volksbank in Eslohe oder Martinswerk Dorlar, Verwaltung)*
- *Postalische Zustellung oder Botenservice, wenn ausdrücklich gewünscht*

Sollten Sie eine Änderung in der Zustellung wünschen, melden Sie sich bitte per mail unter EvangelischinEslohe@kk-siwi.de oder per Telefon 02973 / 550.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Evangelische Kirchengemeinde Dorlar-Eslohe

Einladung

Autorenlesung von Dr. Hans Dürr

Lesung aus dem Roman: „Vom Dorf in den Heiligen Krieg“
am Freitag, 29.10. um 18.00Uhr



Adalwin lebt im 12. Jhdt. mit seiner Familie in einem aufstrebenden Sauerlanddorf nahe dem Kloster Grafschaft. Das harte mittelalterliche Landleben mit Nähe zur Natur aber auch mit skrupellosem Raubgesindel, kulturellem Wirken der Klöster und geselligem Dorfleben wird in unserer Gegenwartssprache dargelegt, eingebettet in eine imaginäre Familiengeschichte. Weil er sich am Unfalltod seines Vaters mitschuldig fühlt, will er dafür Buße tun. Er verlässt seine Verlobte und zieht über Siegburg und Köln in den 1. Kreuzzug. Hier wird er mit völlig unerwarteten, oft blutigen Ereignissen konfrontiert.

Er gewinnt aber auch völlig neue Erkenntnisse zum Kreuzzug, zu anderen Völkern und zu deren Religionen. Auf abenteuerliche Weise reist er dann zu seiner Verlobten über Venedig und Augsburg auf z.T. gefährlichen Handelswegen zurück. Dabei lernt er eine andere Frau kennen und schätzen, die ihm ein gemeinsames Leben mit Luxus und Wohlstand anbietet, anders als das einfache Leben in seinem abgeschiedenen Sauerlanddorf mit einer Dorfschmiedin ...



Einladung

Familien- Kirche

Familiengottesdienst

08.11
09:30
UHR

Was schleppst du mit?



EV. KIRCHE IN ESLOHE



Ausschuss für
Demokratie und Gerechtigkeit
lädt ein

PILGERN FÜR DIE DEMOKRATIE

Gemeinsam unterwegs für Freiheit,
Nächstenliebe und eine
offene Gesellschaft.



Gemeinschaft erleben



Im Gespräch bleiben



Zeichen setzen



Glaube bewegt

GEHEN.
BETEN.
VERÄNDERN.



06.09. – 12.09.26

Vom evangelischen Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein organisiert

Infos & Anmeldung:

www.kk-siwi.de

E-Mail: demokratie.pilgern@web.de



Kommen Sie mit, komm mit – wir gehen für die Demokratie!

Manchmal reicht Reden nicht. Manchmal muss man aufstehen und losgehen. Die Demokratie in unserem Land braucht Menschen, die sich für sie auf den Weg machen – im übertragenen Sinn und ganz wörtlich. Genau das wollen wir tun: Sieben Tage lang pilgern wir durch unseren Kirchenkreis, vom Hochsauerland durch das Wittgensteiner Land und das Siegerland bis nach Siegen. Wir pilgern nicht, um der Welt zu entfliehen – sondern um ihr zu begegnen. Im Geist des Friedens, mit offenen Augen für die Schönheit unserer Region und mit offenen Ohren füreinander. Pilgern heißt: sich Zeit nehmen, zuhören, nachdenken, beten – und dabei Schritt für Schritt erfahren, dass wir nicht allein sind. Unterwegs kommen wir ins Gespräch: über die Demokratie, über die Entwicklungen in unserer Gesellschaft, über unsere Sorgen – und über unsere Hoffnung. Wir laden ein zu Begegnung und Diskussion: mit den Menschen entlang des Weges, mit kommunalen Politiker*innen an den Abenden, und miteinander. Verschiedene Meinungen sind dabei kein Problem, sondern der Sinn der Sache – Demokratie lebt vom Gespräch.

Deutscher Evangelischer Kirchentag 2027

Was ist Kirchentag?

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben! Alle zwei Jahre bringt er als Dialog- und Kulturevent viele tausend Menschen in einer anderen deutschen Großstadt zusammen. Er ist eine Einladung an ALLE – zum Mitfeiern, Mitmachen, Ideen einbringen und Programm gestalten!

Der Kirchentag 2027 in Düsseldorf



2027 schlägt der Kirchentag seine Zelte am Rhein auf. Nach über 40 Jahren kehrt die Großveranstaltung zurück nach Düsseldorf – eine Stadt, die für Weltoffenheit und Dialog steht. Zuletzt war der Kirchentag hier 1985 mit der Losung „Die Erde ist des Herrn“ zu Gast. 2027 wird die Landeshauptstadt nun erneut zum Zentrum für Begegnung, Musik und gesellschaftliche Debatten. Zwischen Rheinuferpromenade und Messegelände werden tausende Menschen gemeinsam ihren Glauben feiern und Antworten auf die Fragen unserer Zeit suchen.

Weitere Infos gibt es auf kirchentag.de.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

**Im Laubhaufen findet
der Igel sechs Buchstaben:**
Welches Wort kannst du
daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und
streue kleine Samen darauf. Größere Körner,
getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder
Erbsen kannst du mit den Fingern
auf das Papier setzen.
Gestalte ein Muster,
ein Mandala,
einen Baum
oder einen
Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen
Erbsen und stelle ihn auf einen großen
Teller. Gieße etwas Wasser in den
Becher und warte. Bald quellen die
Erbsen im Wasser auf und purzeln
lautstark über den Rand auf den
Teller.



Was ist grün und
fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpf
glücklich durchs Gras?
Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar
Fische und Brote so, dass 5000 Menschen
davon satt wurden?



Auftragung: Herbst; Bibelrätsel: Jesus

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Sponsoren

QUALITÄT
=
QUINKERT



Hornertstraße 12 · 59889 Eslohe · Tel. 02973 6256
www.quinkert.de

KÖNIG
BESTATTUNGEN



Franz-Stahlmecke-Platz 5
Meschede am Rathaus
☎ (0291) 9080510

Trauerkapelle Eslohe
Dornseifferweg 2
☎ (02973) 6338



www.bestattungen-koenig.nrw

KOMPLETT MEIN BAD

 **Bürger**
DIE BADGESTALTER

Bad | Heizung | Klima

📍 Hauptstr. 1a | 59889 Eslohe
☎ 02973-97930
✉ info@buerger-eslohe.de



 **RAUCH**
IMMOBILIEN

Vermittlung von Häusern, ETW
Landw. Flächen, Gutachten

02933 – 7375 oder info@immobilien-rauch.de

Erfahrung über 3 Generationen


Stiesberg DACHTECHNIK

Dach- und Fassadengestaltung

Schultheiße Str. 13
59889 Eslohe
Tel: 0170/4059933
www.stiesberg-dachtechnik.de



**Schreinerei
Schleifstein**

Bau- und Möbelschreinerei
Ladenbau · CNC-Technik

57392 Schmallenberg-Dorlar, Zur Reeh-Quelle 10
Tel. 0 29 71/9 60 90 01
schleifstein-schreinerei@t-online.de


JOSEF KNOCHE
Josef Knoche GmbH
Bauunternehmen
57392 Dorlar | 02971 3100-0
www.josef-knoche.de



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
08.00-18.30 Uhr
Samstag
08.30-12.30 Uhr

SCHWANEN-APOTHEKE

Dr. Rochus Franzen

Hauptstraße 61, 59889 Eslohe
Tel. 02973-6212, Fax 02973-2104
www.schwanen-apotheke-eslohe.de